



Alte Mauern, neuer Glanz

SÜDTIROL IST REICH AN BAUTEN, DEREN URSPRÜNGLICHE SCHÖNHEIT OFT UNTER DEM LAUF DER ZEIT GELITTEN HAT. DAS ARCHITEKTURSTUDIO MODULAR IN TRAMIN HAUCHT IHNEN NEUES LEBEN EIN. EINES IHRER LETZTEN PROJEKTE WAR DIE SANIERUNG DES DORFGASTHAUSES ZUM HIRSCHEN IN MARGREID.

Die Fassade des „Hirschen“ erstrahlt in neuem Glanz, ansonsten wurde am Äußeren des historischen Gebäudes wenig verändert, um das gewohnte Dorfbild nicht zu zerstören. „Man dachte anfangs darüber nach, das baufällige Gebäude abzureißen und ein neues zu errichten. Damit wäre aber ein Stück Geschichte verschwunden!“, sagt die Architektin Manuela Dibiasi. Sie ist auf Denkmalpflege spezialisiert und hat das Renovierungsprojekt zusammen mit ihrem Partner Jochen Augustin in akribischer Kleinarbeit geplant. Die Neuerungen im Inneren des Gasthauses sind beeindruckend: Die Räume vermitteln Leichtigkeit und die modernen Elemente fügen sich nahtlos in die historischen Gemäuer.

EINE LEIDENSCHAFT FÜR DEN „BESTAND“

Manuela Dibiasi und Jochen Augustin planen auch Neubauten, ihr Herz aber schlägt vor allem für die Renovierung von bestehenden Gebäuden. Es beeindruckt sie, dass es Häuser gibt, die mehrere Hundert Jahre alt sind und wohl ewig halten werden,

während neue Gebäude oft nicht so langlebig sind. Einen Altbau zu renovieren erfordert Feingefühl. „Es ist, wie wenn ein kranker Mensch zum Doktor kommt. Man muss erst mal schauen: Wo fehlt es, welches ist die ‚Krankengeschichte‘? Gibt es Risse, vielleicht Feuchtigkeit?“, erklärt Manuela Dibiasi. Bei der Auswahl der verwendeten Materialien setzt modular auf ökologische und verträgliche Substanzen: Kalk, natürliche Dämmmaterialien und Holz, genauso wie die Kombination aus rohstoffverwandten Materialien gehören zu ihren Favoriten. In ihrer Diplomarbeit hat sich die Architektin mit der Renovierung des Schlosses am großen Montigglersee beschäftigt und vor allem eins gelernt: Wer sorgfältig saniert, hat gute Chancen, ein Haus für mehrere Generationen bewohnbar zu machen. modular plant nicht nur Wohnhäuser: Letzthin entdeckt das Team seine Vorliebe für Hotel- und Gastbetriebe. Eines ihrer Projekte ist die ehemalige Rathausgalerie in Eppan: das denkmalgeschützte Gebäude ist heute ein Restaurant und ein Paradebeispiel für ein gelungenes Konzept.

EINE GANZHEITLICHE PLANUNG UND VIEL VERTRAUEN

Ob neu bauen oder renovieren – seine eigenen vier Wände gestalten möchte, ist bei modular gut beraten. Den Kunden wird eine Gesamtplanung angeboten, die mit einer sorgfältigen Bestandsaufnahme beginnt. „Für die Bestandsanalyse verbringe ich mehrere Tage in einem Haus. Ich skizziere und fotografiere das Gebäude und jedes Detail, damit ich ein Gefühl dafür bekomme“, erzählt Manuela Dibiasi. Die Verbindung zwischen Innen und Außen ist wichtig, damit sich das Gebäude in die Landschaft fügt und sich der Mensch drinnen nicht eingesperrt fühlt. Eine gute Planung muss alle Eventualitäten berücksichtigen, denn nur sorgfältiges und vorausschauendes Planen ermöglicht kostengünstiges Bauen. Jochen Augustin ist Industriedesigner und Experte für Anlagenplanung. Er kennt die Materie bis ins Detail, weiß um Bauabläufe und Knotenpunkte in der Koordinierung der Experten, mit denen sie

häufig zusammenarbeiten. Mittlerweile hat das Studio ein breites Netzwerk an Partnern; jeder arbeitet auf seinem Fachgebiet, während das Team von modular das große Ganze im Auge behält. Wie wichtig Vertrauen von beiden Seiten ist, weiß Manuela Dibiasi aus zwanzigjähriger Berufserfahrung: „Wir begleiten und betreuen unsere Kunden vom Anfang bis zum Ende. Bei uns bekommen sie alles aus einer Hand.“

KEIN STIL, SONDERN TENDENZEN

Als Architektin und Bauingenieurin sucht Manuela Dibiasi immer nach einer Verbindung zwischen Ästhetik und Funktionalität: modular will keine reinen Kunstwerke schaffen, sondern einen Ort, an dem man sich wohlfühlen kann und der schaut für jeden anders aus. Einen bestimmten Stil gibt es deshalb nicht, gewisse Tendenzen aber schon: Viel Tageslicht, helle und wenn möglich großzügige Räume, klare Linien und funktionelle sowie adaptierbare Materialien

dazu gehören Eichenholz und die Farbe Weiß. „Das ist eine phänomenale Farbe, sie bietet die perfekte Kulisse für alles!“ schwärmt die Architektin. Ihre Projekte sind nicht schreiend und spektakulär, sondern funktionell, angenehm wohnlich und langfristig – und vor allem an den Wünschen der Kunden orientiert. Das Credo von modular ist: Es gibt für jeden eine Lösung. ■



~ Ein Team: Manuela Dibiasi und Jochen Augustin

ARCHITECTURE

modular

ENGINEERING



Wir planen maßgeschneidert

info@modular.bz.it

Hans Feurstraße 44

39040 Tramin

Tel. 0471-863163

Mobil: 339-1696352

www.modular.bz.it